



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt




Herzlich Willkommen

zur 3. Berufsbildnerkonferenz für
die Elektroberufe

Die Veranstaltung startet um 16.00 Uhr!

1



Folie 2

Herzlich Willkommen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

2

Begrüssung

Jonas Schudel

Leiter Betriebliche Bildung MBA

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

3

Rückblicke

1. & 2. Berufsbildnerkonferenz für die Elektroberufe

25. Januar 2018 / 4. April 2019

Carmen Staudenrausch

Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

4

Ablauf / Inhalt 1. Teil

- schnuppy.ch – Die neue Schnupperlehrstellen Plattform

Marcel Lüthi, Vereinspräsident schnuppy.ch

- Schnupperlehren/Vertragsabschluss

Jörg Scherhag, Vertreter EIT.zürich, Schibli AG

- Lernende + Sicherheit

Björn Stuber, Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz

Marco Isenring, VERTIC pro AG

- Informationen zur Berufsmaturität

Beat Deola, Leiter BMS Winterthur

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

5

schnuppy.ch - Die neue Schnupperlehrstellen Plattform

Marcel Lüthi

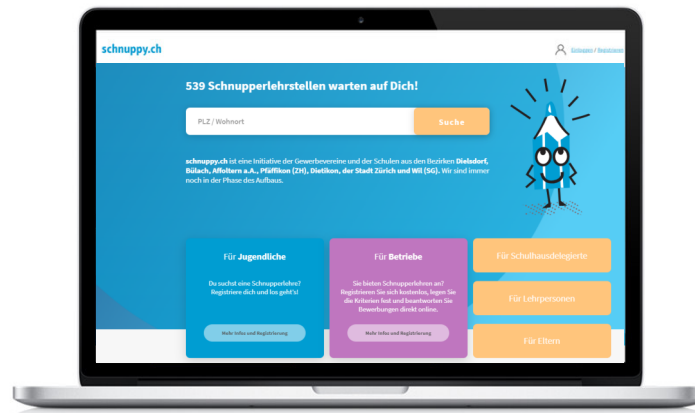
Vereinspräsident schnuppy.ch

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

6

schnuppy.ch

Die neue Schnupperlehrstellen Plattform



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

7

Probleme beim Suchen von Schnupperstellen

- Viele Datenbanken, aber nicht auf das Schnuppern ausgerichtet
Keine Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit
Jeder Schüler muss selber nachfragen und evaluieren
Viele Absagen (kein Angebot, besetzt, im Moment keine Zeit)
- Konzentration auf die populären Berufe / Firmen
Firmen antworten nicht auf Bewerbungen
- Fehlende Erfahrung der Jugendlichen beim Bewerbungsprozess

Konsequenzen

Frustration und Angst keine Stelle zu bekommen

Hemmschwelle sich zu bewerben

Nimmt die erst beste Stelle, anstatt Beruf ausreichend zu evaluieren

Lehrstellenabbrüche

Zwischenjahre / 10. Schuljahr

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

8

Übersicht der Angebote



Man kann maximal 2 Monate zum Voraus sich für eine Stelle bewerben.

Damit stehen auch die attraktiven Berufe das ganze Jahr zur Verfügung.

Es werden pro Beruf nur die 6 nächstgelegenen Firmen angezeigt. Mit Knopfdruck werden alle im gewünschten Einzugsbereich der Firmen angezeigt

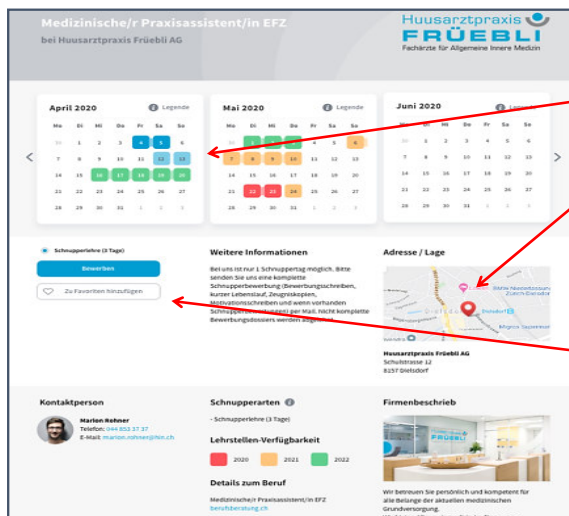
Firmen können den Einzugsradius selber anpassen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

9

9

Firmen Seite



Informationen

- Anzeige der Verfügbarkeiten
- Vorstellen Firma / Abteilung
 - Kontaktadressen
 - Lageplan
 - (OeV Anreise Info)
 - Spez. Anforderungen
 - Lehrstellen Verfügbarkeit
 - Berufsinformationen

Bewerbung

1. Schnupper Art
 - Schnupperbesuch (1 Tag)
 - Schnupperlehre (2-5 Tage)
2. Wunschkdatum Bereich
3. Unterlagen hochladen
4. Bewerbung abschicken

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

10

10

Absicht und Ziele

Unterstützung beim Managen

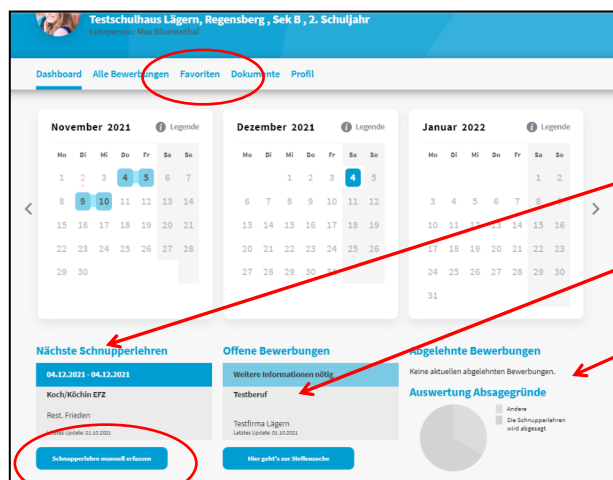
Verhindern von Doppelbewerbungen
Verpassen von Terminen oder Aufträgen
Lernen aus Fehlern

- Übersicht über Aktivitäten
- Rückgriff auf Details
- Analyse der Aktivitäten
- Hilfe für Auswahl Lehrstellen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

11



Die letzten News

- Die **nächsten** Schnupper Events
- Die **offenen** Bewerbungen
- Die **abgelehnten** Bewerbungen inkl. Gründe

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

12

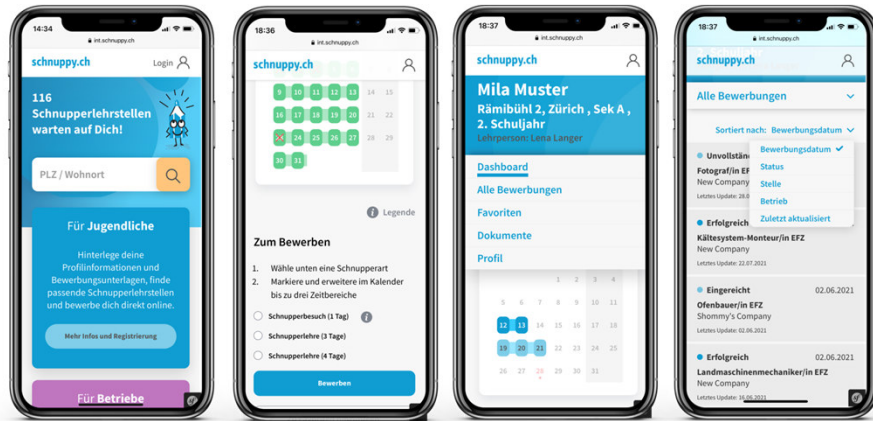


EIT.zürich

Darstellung auf Mobiltelefon



Folie 13



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

13



EIT.zürich

Dashboard Lehrperson



Folie 14

Absicht und Ziele

Keine Mehrarbeit, sondern Entlastung
Freiwilligkeit

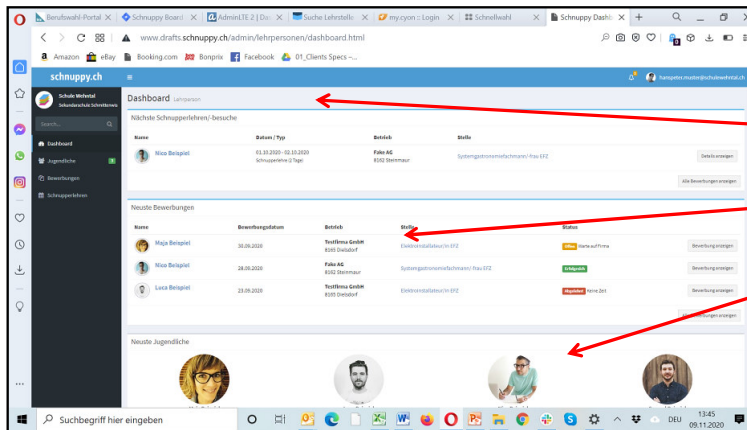
- Schnelle Übersicht über Aktivität der Klasse
- Zugriff auf Details bei Problemfällen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

14

Übersicht Aktivitäten



The screenshot shows the 'Dashboard' of the Schnuppy system. It includes a sidebar with navigation options and a main content area with several sections. Red arrows point from the 'Die letzten News' box to specific sections: 'Nächste Schnupperlehren' (top), 'Neueste Bewerbungen' (middle), and 'Neueste Jugendliche' (bottom).

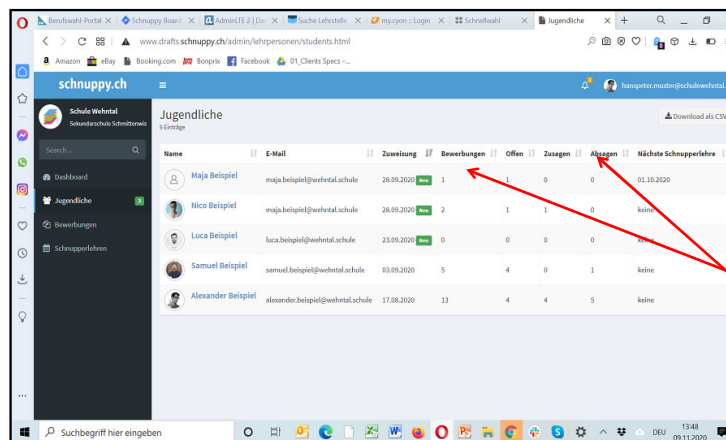
Die letzten News

- Die nächsten Schnupper Events
- Die letzten Bewerbungen
- Die letzten Registrierungen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

15

Übersicht Bewerbungen Klasse



The screenshot shows the 'Jugendliche' (Students) page in the Schnuppy system. It displays a table with columns: Name, E-Mail, Zuteilung, Bewerbungen, Offen, Zusage, Absagen, and Nächste Schnupperlehre. Red arrows point from the 'Auswertung Aktivitäten' box to the 'Bewerbungen', 'Offen', 'Zusage', and 'Absagen' columns.

Name	E-Mail	Zuteilung	Bewerbungen	Offen	Zusage	Absagen	Nächste Schnupperlehre
Maja Beitzel	maja.beitzel@wehrtal.schule	28.09.2020	1	1	0	0	01.10.2020
Nico Beitzel	maja.beitzel@wehrtal.schule	28.09.2020	2	1	1	0	keine
Luca Beitzel	luca.beitzel@wehrtal.schule	23.09.2020	0	0	0	0	keine
Samuel Beitzel	samuel.beitzel@wehrtal.schule	03.09.2020	5	4	0	1	keine
Alexander Beitzel	alexander.beitzel@wehrtal.schule	17.08.2020	13	4	4	5	keine

Auswertung Aktivitäten

- Anzahl Bewerbungen
- Zusage / Offen /
- Absagen / Gründe /
- nächste Schnupperlehre

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

16

Absicht und Ziele

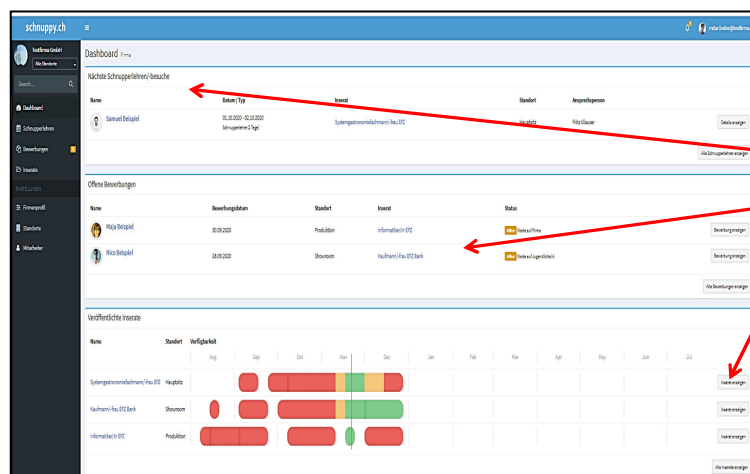
Einfache Planung und speditive Bearbeitung

- Individuelle Steuerung der Inserate
- Automatisches Anpassen der Verfügbarkeiten
- Schnelles Zu- und Absage System



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

17



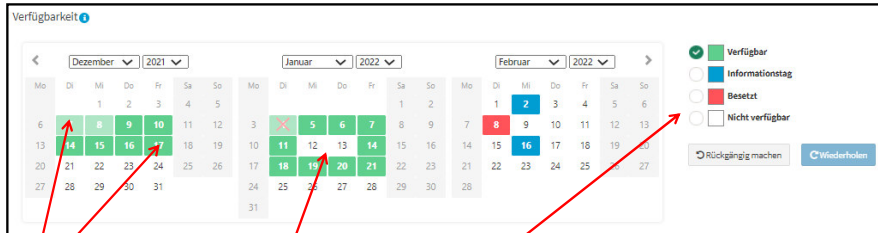
- Nächste Aktivitäten
- «To do» Offene Bewerbungen
- Zugang Inserate

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

18

Eingabe der Verfügbarkeit

 Folie 19



- Eingabe der Verfügbarkeit
(Klick Start und Klick End)
- Löschen von Tagen mit „Weiss“
- Auswahl der Markierung
- Auswahl der Wochentage

Wochentage, an denen Schnupperferien stattfinden
Jugendliche können bei einer Bewerbung nur diese Tage auswählen.

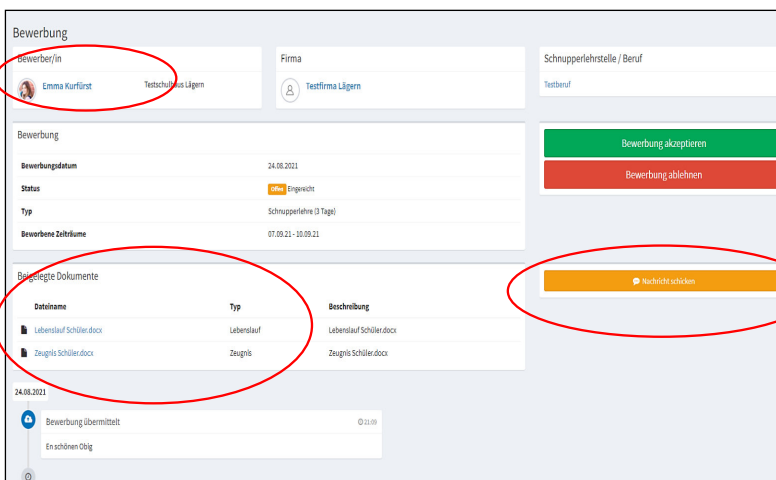
☐ Montag
☒ Dienstag
☒ Mittwoch
☒ Donnerstag
☒ Freitag
☐ Samstag
☐ Sonntag

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

19

Entscheidungszentrale

 Folie 20



- Übersicht über alle Unterlagen
- Rückfragen / Rückrufe anfordern (Selektionsgespräche)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

20

Zusagen mit 4-5 Klicks

Bewerbung akzeptieren

Januar 2022 Februar 2022 März 2022

Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So Mo Di Mi Do Fr Sa So

3 4 5 6 7 8 9 7 8 9 10 11 12 13 7 8 9 10 11 12 13

10 11 12 13 14 15 16 14 15 16 17 18 19 20 14 15 16 17 18 19 20

17 18 19 20 21 22 23 21 22 23 24 25 26 27 21 22 23 24 25 26 27

24 25 26 27 28 29 30 28 29 30 31 28 29 30 31

31

Datum * 23.02.2022 - 24.02.2022

Die violetten Felder markieren die vorgeschlagenen Zeiträume des Jugendlichen.

Bitte akzeptieren Sie die Bewerbung nach Möglichkeit innerhalb dieser Zeiträume.

Verantwortlich * Wählen Sie eine Ansprechperson

Zeit * --:--

Treffpunkt * z.B. Haupteingang

Zusätzliche Informationen nur Testbewerb, bitte auch bei Zusage nicht erscheinen

Anhang Keine beigefügten Dokumente

Abbrechen Bewerbung akzeptieren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

21

Absagen mit 3 Klicks

Automatisierte Mails basierend auf Absagegrund

Bewerbung ablehnen

☐ **Besetzt**
Die Schnupperlehrstelle ist kurzfristig doch nicht verfügbar oder wurde bereits vergeben.

☐ **Nicht gemeldet**
Der/die Jugendliche hat nicht zurückgerufen oder angeforderte Unterlagen nicht geschickt.

☐ **Fehlende Unterlagen**
Die Bewerbungsunterlagen sind unvollständig.

☐ **Überzählig bei Selektion**
Aufgrund beschränkter Anzahl Stellen konnte diese Bewerbung nicht akzeptiert werden.

☐ **Erfüllt Anforderungen nicht**
Die schulischen Leistungen der/des Jugendlichen sind für diese Stelle nicht ausreichend.

☐ **Keine Berufserkundung angeboten**
Das Schnuppern für diese Stelle wird nur den Jugendlichen angeboten, die sich auf die entsprechende Lehrstelle bewerben wollen.

☐ **Andere Gründe**

Zusätzliche Informationen

Abbrechen Bewerbung ablehnen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

22

**Typische Markenzeichen**

- Optische Anzeige der aktuellen Verfügbarkeit
- Dashboards unterstützen das Managen der Bewerbungen
- Praxisorientiert entwickelt durch Schulen & Gewerbe
Erfahrung von über 8'500 Bewerbungen
- Kostenlos für Firmen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

23

Schnupperlehren/ Vertragsabschluss

Jörg Scherhag

Vertreter EIT.zürich, Schibli AG

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

24

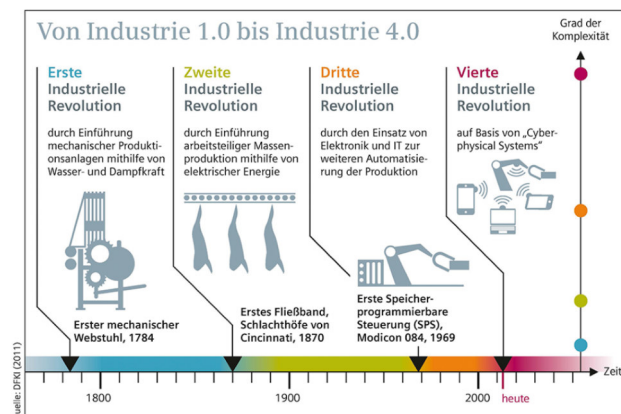
Meine Meinung: «Werben kommt vor bewerben!»



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

25

Umfeld/Entwicklungen!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

26

Wir «rekrutieren» unseren Nachwuchs!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

27

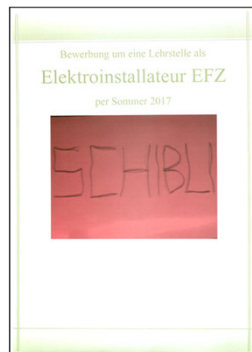
Was ist «unsere/meine» Rolle = Routenplaner



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

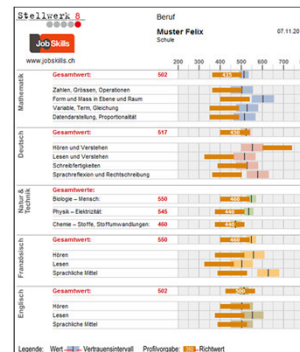
28

Erste «Beurteilungsfakten»?



	EFZ	EFZ	EFZ	EFZ
Mathematik: Arithmetik und Algebra				5
Geometrie				5
Deutsch				4

Arbeits- und Lernverhalten	1	2	3	4	5
Erreicht pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht					X
Beteiligt sich gerne am Unterricht					X
Arbeitsverhalten ist sorgfältig und zuverlässig					X
Kann mit anderen zusammenarbeiten					X
Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein					X

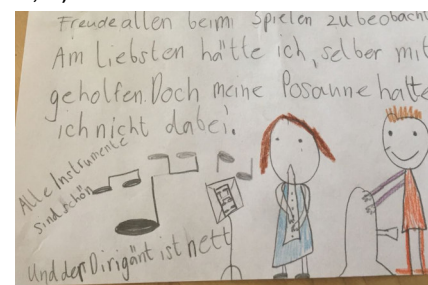


3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

29

Gedanken zur Schnupperlehre

- 5 Arbeitstage (mind. 3 MA); Unterscheidung von Schnupperlehre und Berufserkundung!
- Arbeitsbeginn (Programm vorgängig mit Einladung, Wo, Wann, Wer, Wie, Was, ...)
- Transparenz (... alles zeigen, Begleitung von lernender Person als «Götti»)
- Arbeitsweg/Anreise?
- TEAM-Passung?
- Sind handwerkliche Grundvoraussetzungen erkennbar?
- mit «Lohn/Sackgeld»
- Beurteilung ehrlich und authentisch!
- Abschlussgespräch am letzten Tag (Besprechung von Tagebuch und Bewertung)
- Zu- oder Absage (verbindlich = Zeitpunkt!)
-



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

30

«Rückmeldungen» nach der Schnupperlehren

- ... ich wurde «erwartet», man mag mich (erster Eindruck)!
- ... ich durfte aktiv mitarbeiten (eigenes Handwerkzeug), man braucht mich,!
- ... ich habe am Abend gesehen, was ich gemacht habe!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

31

... aktuelle «Baustellen» unserer und zukünftigen Lernenden!

Ideal- Wertvorstellungen! Realität?



- Ansehen in der Gesellschaft
- familiärer Hintergrund
- eigene Fähigkeiten
- Zukunftsaussichten
- Berater
- «Umfeld»
-



- Schulumüdigkeit
- fehlende positiven «Erlebnisse»
- Rekrutierungsfehler
- «Umfeld»
- Unkenntnis der Möglichkeiten
- «Druckresistenz»
- Frustrgrenze
-

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

32

Schnupperlehren/ Vertragsabschluss

Jörg Scherhag
Schibli AG

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

33

Herzlichen Dank
für Ihr Engagement für «unsere Sache»!

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

34

Lernende + Sicherheit

Bjørn Stuber

Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

35

Was ist das Ziel vom Ük?

2. Abschnitt: Ziele und Anforderungen

**Auszug aus der
Bildungsverordnung**

Art. 3 Handlungskompetenzen

¹ Die **Ziele und Anforderungen** der beruflichen Grundbildung werden in Form von Handlungskompetenzen nach den Artikeln 4–6 beschrieben.

² Die **Handlungskompetenzen** umfassen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen.

³ Beim Aufbau der Handlungskompetenzen **arbeiten alle Lernorte zusammen**. Sie koordinieren die Inhalte der Ausbildung und der Qualifikationsverfahren.

Art. 20 Gegenstand der Qualifikationsverfahren

In den **Qualifikationsverfahren ist nachzuweisen**, dass die **Handlungskompetenzen** nach Artikel 4 - 6 **erworben worden sind**.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

36

Art. 4 Fachkompetenz

- a. betriebliche Aufgabe
- b. Bearbeitungstechnik
- c. technologische Grundlagen
- d. technische Dokumentation
- e. elektrische Systeme
- f. Kommunikationstechnik
- g. übergreifende Bilanz

3. Abschnitt: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz**Art. 7⁵**

¹ Die Anbieter der Bildung geben den Lernenden zu Beginn und während der Bildung Vorschriften und Empfehlungen zur Arbeitssicherheit, zum Gesundheitsschutz und zum Umweltschutz, insbesondere zur Gefahrenkommunikation (Gefahrensymbole, Piktogramme, Gebotszeichen) in diesen drei Bereichen, ab und erklären sie ihnen.

² Diese Vorschriften und Empfehlungen werden an allen Lernorten vermittelt und in den Qualifikationsverfahren berücksichtigt.

³ Den Lernenden wird an allen Lernorten das Wissen über nachhaltige Entwicklung, insbesondere über den Ausgleich zwischen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Interessen, vermittelt.

und Selbstkompetenz

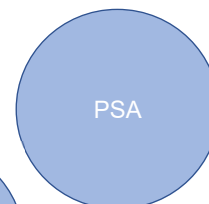
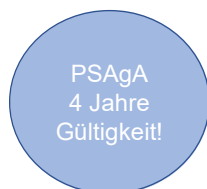
verantwortung;
 langes Lernen;
 nunikationsfähigkeit;
 ichtfähigkeit;
 rfähigkeit;
 angsformen;
 itbarkeit.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

37

1. Lehrjahr EI/ME

Arbeitssicherheit und persönliche
Schutzausrüstung



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

38

1. Lehrjahr EI/ME

Folie 39



Verantwortung
&
Organisation

Suva, EKAS BATISEC, SiBe, KOPAS

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

39

1. Lehrjahr EI/ME

Folie 40



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

40

1. Lehrjahr EI/ME

- Gefahren von elektrischen Maschinen
- Richtiges bedienen von Maschinen und Werkzeugen
- Einsetzen der PSA bei Maschinen und Werkzeugen



Folie 41

Werkzeug
&
Maschinen

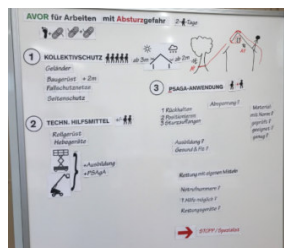
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

41

1. Lehrjahr EI/ME

- 1 Zusätzlicher Ausbildungstag zum üK

PSAgA
4 Jahre
Gültigkeit!



Folie 42



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

42

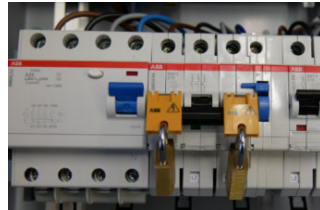


2. Lehrjahr EI/ME

Arbeiten unter Spannung

Folie 43

- 1 Zusätzlicher Ausbildungstag zum üK



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

43



3. Lehrjahr EI/ME

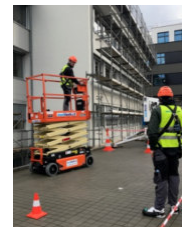
HUB-Schulung

Folie 44

Online-
Vorprüfung
nötig!

- 1 Zusätzlicher Ausbildungstag zum üK.
- IPAF-PAL-Ausweis für Einsatz von mobilen Arbeitsbühnen (Gültig 5 Jahre)

Sicherheits-
schuhe
mitnehmen
!



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

44

Sicherer Umgang beim Erstellen und der Instandhaltung von PV-Anlagen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

45

Schulung der Arbeitssicherheit Elektroinstallateure und Montage-Elektriker

10. März 2022

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

46

Herzlich Willkommen

Marco Isenring

Bereichsleiter Ausbildung und Absturzsicherung

VERTICproAG



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

47

VERTICproAG

Ablauf / Inhalt

- VERTIC pro AG
- Zahlen und Fakten
- Gesetzliche Grundlagen
- Wer rastet der rostet

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

48



VERTICproAG

Folie 49

Arbeiten in der Höhe sind gefährliche Arbeiten!

Als Spezialisten der Höhenarbeit geben wir unser Wissen und unsere Erfahrungen weiter

...damit Arbeiten in der Höhe sicher ausgeführt werden können.
...dass Unfälle und somit menschliches Leid verhindert werden kann.

Mitglied
Mitglied
Mitglied

absturzrisiko.ch
SHRV / Schweizerischer Höhenarbeiter und Riggingverband
FISAT / Fach- und Interessenverband für seilunterstützte Arbeitstechniken

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

49



VERTICproAG

Folie 50



Mitte 2009 wurde eine kleine Experten-Arbeitsgruppe gegründet, welche sich fortan dem Thema annahm - daraus wurde unter anderem www.absturzrisiko.ch

Ziel des Vereins: Ausbildungsstandards zu definieren, Unfälle zu verhindern

VERTICproAG



Schulungszentrum



Marco Isenring



Daniel Brunner



Timon Wirth



Samuel Bachmann



Moris Müller

Die Zertifizierung der Ausbilder stellt sicher, dass das nötige Wissen über die Materie und die „Grundlagen Erwachsenenbildung“ gewährleistet ist.

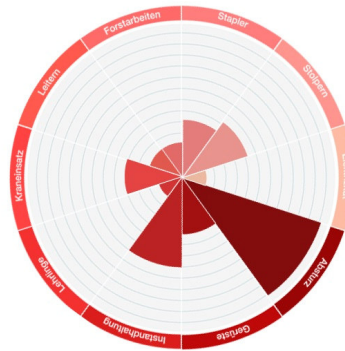
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

50

Zahlen und Fakten

Tödliche Berufsunfälle nach Tätigkeitsbereich

Die Zahlen erschrecken. Noch immer starben in der Schweiz jährlich zahlreiche Profis bei ihrer Arbeit. Die häufigste Unfallursache ist der Absturz. Scrollen Sie sich mit der Maus durch das Diagramm und erfahren Sie, wo die übrigen Schwerpunkte liegen.



Quelle: Suva Zahlen über 10 Jahre summiert (Die Liste ist nicht vollständig, Doppelnennungen sind möglich.)

Absturz
229 ↑

Instandhaltung
98 ↑

Kranseinsatz
55 ↑

Stolpern
51 ↑

Gerüste
48 ↑

Forstarbeiten
38 ↑

Leitern
37 ↑

Stapler
32 ↑

Lehrlinge
31 ↑

Elektrizität
28 ↑

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

51

Zahlen und Fakten

Die Folgen eines Absturzes sind schwerwiegend

In der Schweiz ereignen sich jährlich gegen 9000 Berufsunfälle wegen Absturz. Sie haben durchschnittlich 280 Invaliditäts- und 22 Todesfälle zur Folge. Von allen Unfallgefahren bei der Arbeit ist der Absturz die absolut tödlichste.

Während dem Fall kann der Aufprall nicht beeinflusst werden



Bei einer Sturzhöhe von nur 3 Metern beträgt die Sturzzeit 0,8 Sekunden und die Aufprallgeschwindigkeit 28 km/h. Schon bei geringer Höhe kann ein Absturz tödlich sein.



Bei einer Sturzhöhe von 5 Metern beträgt die Sturzzeit 1 Sekunde und die Aufprallgeschwindigkeit 36 km/h.

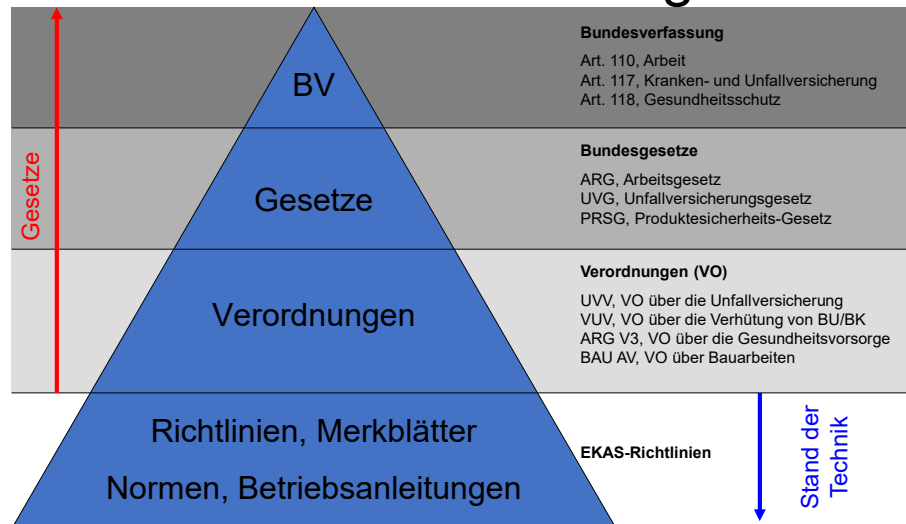


Bei einer Sturzhöhe von 8 Metern beträgt die Sturzzeit 1,3 Sekunden und die Aufprallgeschwindigkeit 45 km/h.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

52

Gesetzliche Grundlagen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

Quelle: suvaPro, Präsentation 10.11.2008

53

Gesetzliche Grundlagen

- Arbeiten in der Höhe müssen geplant sein.
- Absturzsicherungsmassnahmen sind ab 2,0 m Absturzhöhe zu treffen.**
- Bei Hochbauarbeiten ab 3,0 m Absturzhöhe ist es Pflicht, Fassadengerüste, Fanggerüst, Flächengerüst oder Auffangnetze zu montieren.
- Boden- und Dachöffnungen sind unabhängig von der Absturzhöhe zu sichern.**
- Bei nicht durchbruchssicheren Dachflächen müssen ab einer Absturzhöhe von 2,0 m Absturzsicherungsmassnahmen getroffen werden.
- Ausnahmen: Arbeiten auf Dächern von kurzer Dauer (max. 2 Personenarbeitstage) auf Dächern (ab 3,0 m).**
- Kollektivschutz (z.B. Gerüste) und technische Hilfsmittel (z.B. Hubarbeitsbühnen) sind der PSAgA vorzuziehen.
- Die PSAgA ist nur zulässig, wenn Kollektivschutzmassnahmen technisch nicht möglich oder erwiesenermassen gefährlicher sind.**
- Wenn der Einsatz von der PSAgA nötig ist, ist ein schriftliches Sicherheits- und Rettungskonzept der PSAgA in Beizug eines Arbeitssicherheits-Spezialisten zu erstellen.
- Für Arbeiten mit der PSAgA ist nur nachweislich ausgebildetes Personal einzusetzen.**
- Alleinarbeit mit der PSAgA ist grundsätzlich nicht zulässig.**
- Die Rettung ist jederzeit, innerhalb von 10–20 Minuten, mit vor Ort vorhandenen Mitteln sicherzustellen (bereits nach 10 Minuten können bleibende Schäden eintreten).**

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

54

VUV Art. 7

¹ Hat der Arbeitgeber einen Arbeitnehmer mit bestimmten Aufgaben der Arbeitssicherheit betraut, so muss er ihn in zweckmässiger Weise **aus- und weiterbilden** und ihm klare Weisungen und Kompetenzen erteilen. Die für die Aus- oder Weiterbildung benötigte Zeit gilt in der Regel als Arbeitszeit.

² Die Übertragung solcher Aufgaben an einen Arbeitnehmer entbindet den Arbeitgeber nicht von seinen Verpflichtungen zur Gewährleistung der Arbeitssicherheit.

VUV Art. 8

Vorgehen bei Arbeiten mit besonderen Gefahren

¹ Der Arbeitgeber darf Arbeiten mit besonderen Gefahren nur Arbeitnehmern übertragen, die dafür entsprechend ausgebildet sind. Wird eine gefährliche Arbeit von einem Arbeitnehmer allein ausgeführt, so muss ihn der Arbeitgeber überwachen lassen.

Weiterbildung PSAgA Anwender

Empfehlung:

Innerhalb von 3 Jahren eine Auffrischung des anwendungsspezifischen PSAgA-Wissens. (mind. 4 Stunden)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

55

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Marco Isenring

Bereichsleiter Ausbildung und Absturzsicherung

VERTICproAG



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

56

Informationen zur Berufsmaturität

Beat Deola

Leiter Berufsmaturitätsschule Winterthur

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

57

Fokus

**Attraktive Berufsbildung
durch die BMS**

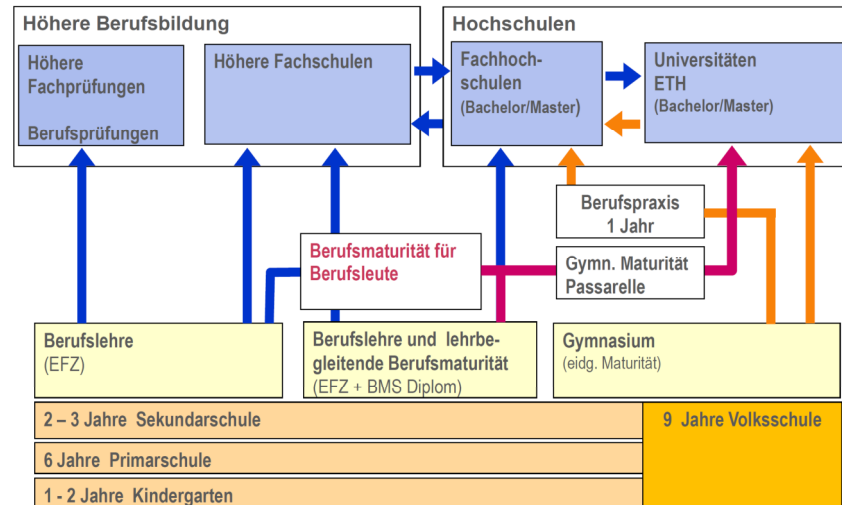
Förderung von Potentialen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

58

Das Schweizer Bildungssystem

 Folie 59


3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

59

 Folie 60

Positionierung und Entwicklungen, Ziele in der Branche?

Anteil BM-Lernende bei den Elektroinstallateuren (Quelle: Bildungsstatistik Kanton Zürich)

Periode 2016-21 1.9% – 2.8% (24 – 30 Lernende)
Anzahl Lernende im Kanton Zürich 1180 – 1280

Entwicklungen im Berufsfeld

Digitalisierung
Vernetzte Haustechnik und neue Berufsfelder
Sicherheit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

60

Perspektiven: Angebote der BMS Winterthur

4-jährige Lehre mit BMS

Eintritt im 2. Lehrjahr? 2 Optionen:

- a) Eintritt im 2. Lehrjahr in die 3-jährige BMS
 - Schultage: 1/1.5/1.5
 - Abschluss: parallel zum QV
- b) Eintritt im 2. Lehrjahr in die 4-jährige BMS
 - Schultage: 1/1/1/1
 - Dauer BMS: ein Jahr länger als die Lehre
 - Vorteil: mehr Ausbildungszeit im Betrieb, QV und BM-Prüfungen sind zeitlich versetzt

BM 2 nach der Lehre

Freifachkurse im zweitletzten oder letzten Lehrjahr als Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung
prüfungsfreie Aufnahme in die BM 2 (Schnitt mind. 5.0)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

61

Ausblick: Zentrale Aufnahmeprüfung ab 2023

Verordnung über die Aufnahme in die Maturitätsschulen im Anschluss an die Sekundarstufe und nach Abschluss der beruflichen Grundbildung (VAM)

Einbezug von Vorleistungen

- a) Anrechnung der Vorleistungen zu 50% (nur bei Anforderungsstufe I)
Fächer: Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik, Natur und Technik

Gesamtschnitt mind. 4.5
je zu 1/5
- b) Anrechnung ohne Vorleistungen (alle anderen Lernenden)

Schnitt Prüfung mind. 4.25

- c) BM 2: Anrechnung ohne Vorleistungen

Schnitt Prüfung mind. 4.25

Prüfungsfächer

Fachbereich Deutsch:	1. Verfassen eines Textes	90 Minuten
	2. Sprachbetrachtung und Textverständnis	45 Minuten
Fachbereich Mathematik:		90 Minuten
Gewichtung:		je 50%

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

62

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

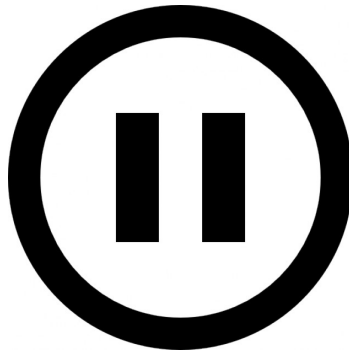
63

Diskussionsrunde/ Publikumsfragen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

64



um xx.xx Uhr geht es weiter!

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

65

Ablauf / Inhalt 2. Teil

- GAV & Vorstellung Konzept Talentförderung

Christian Hunziker, Vorstandsmitglied EIT.zürich, Leiter Ressort Bildung

- Vorstellung Konzept Regionalmeisterschaft

Rolf Rothermann, Berufsbildner Elektro-Bildungs-Zentrum EBZ

- Informationen zum neuen Beruf GIN

Daniel Schlienger, EIT.swiss

- Vorstellung neue Berufsinspektorin

Elisabetta Cifarelli

- Aktueller Stand BiVo2020+

Jürg Bürgin, Vertreter EIT.zürich

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

66

GAV Talentförderung

Christian Hunziker

Vorstandsmitglied EIT.zürich

Leiter Ressort Bildung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

67

GAV

- Entstehung
- Artikel welche für Lernende gelten

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

68

Entstehung

- Inkrafttreten am 01.01.2020
- AVE erklärt
- Laufzeit mindestens bis 31.12.2023

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

69

Artikel welche für die Lernenden Gültigkeit haben Gemäss "3.4.2 Teilweise unterstellte Arbeitnehmer"

- Artikel 20
- Artikel 30
- Artikel 31
- Artikel 32
- Artikel 33
- Artikel 35
- Artikel 18

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

70

Artikel 20

Arbeitszeit

Die Jahresbrutto Arbeitszeit beträgt 2'080 Stunden pro Jahr

Höchst Arbeitszeit für Lernende 45 Stunden in der Woche
und 9 Stunden pro Tag

Nacharbeit ist für Lernende verboten

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

71

Artikel 30

Feiertage

9 eidgenössische oder
sofern sie auf einer

Neujahr, 2. Jan.
1. August, Weihnachten

Festlegung nach eidgenössischer Gesetzgebung,
massgebend dazu ist der Fin. Arbeitgebers.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung



Feiertagsregelung 2022/23

Die Feiertage für das Jahr 2022/23 werden wie folgt bezahlt:

Feiertag	Bezahlung	Arbeitszeit	Wochenend- und Feiertagsbezahlung
Neujahr	Sonntag	01.01.22	Wochenend- und Feiertagsbezahlung
Berchtoldstag	Sonntag	02.01.22	Wochenend- und Feiertagsbezahlung
Karfreitag	Freitag	15.04.22	Arbeitszeitbezahlung
Ostermontag	Montag	16.04.22	Arbeitszeitbezahlung
1. Mai	Sonntag	02.05.22	Wochenend- und Feiertagsbezahlung
Schöckli	Freitag	26.05.22	Arbeitszeitbezahlung
Auffahrt	Montag	01.06.22	Arbeitszeitbezahlung
Plingamontag	Montag	06.06.22	Arbeitszeitbezahlung
Nationalfeiertag	Montag	12.08.22	Arbeitszeitbezahlung
Krabenschüssen	Montag	25.12.22	Arbeitszeitbezahlung
Weihnachten	Montag	26.12.22	Arbeitszeitbezahlung
Stephanstag	Montag	02.01.23	Arbeitszeitbezahlung
Neujahr	Sonntag	01.01.23	Wochenend- und Feiertagsbezahlung
Berchtoldstag	Sonntag	02.01.23	Wochenend- und Feiertagsbezahlung

Register 14
Blatt 1404
2021-11

72

Artikel 31

Feiertagsentschädigung

Feiertage welche in die Ferien fallen werden als solche vergütet.

Feiertage welche auf einen arbeitsfreien Tag fallen, wie Sonntag können nicht nachbezogen werden.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

73

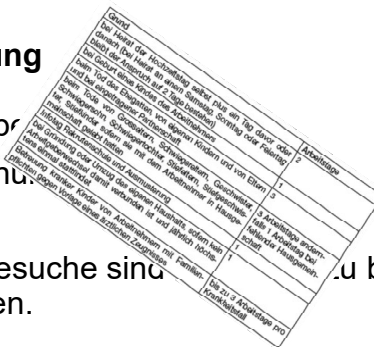
Artikel 32

Absenzen Entschädigung

Richtet sich nach der Tab

Bsp. Infotag Rekrutenschu.

Kurzabsenzen wie Arztbesuche sind zu bewilligen und möglichst auf Randstunden zu legen.



Absenztage	Entschädigung
1 Tag	1 Tag
2 Tage	2 Tage
3 Tage	3 Tage
4 Tage	4 Tage
5 Tage	5 Tage
6 Tage	6 Tage
7 Tage	7 Tage
8 Tage	8 Tage
9 Tage	9 Tage
10 Tage	10 Tage
11 Tage	11 Tage
12 Tage	12 Tage
13 Tage	13 Tage
14 Tage	14 Tage
15 Tage	15 Tage
16 Tage	16 Tage
17 Tage	17 Tage
18 Tage	18 Tage
19 Tage	19 Tage
20 Tage	20 Tage
21 Tage	21 Tage
22 Tage	22 Tage
23 Tage	23 Tage
24 Tage	24 Tage
25 Tage	25 Tage
26 Tage	26 Tage
27 Tage	27 Tage
28 Tage	28 Tage
29 Tage	29 Tage
30 Tage	30 Tage
31 Tage	31 Tage
32 Tage	32 Tage
33 Tage	33 Tage
34 Tage	34 Tage
35 Tage	35 Tage
36 Tage	36 Tage
37 Tage	37 Tage
38 Tage	38 Tage
39 Tage	39 Tage
40 Tage	40 Tage
41 Tage	41 Tage
42 Tage	42 Tage
43 Tage	43 Tage
44 Tage	44 Tage
45 Tage	45 Tage
46 Tage	46 Tage
47 Tage	47 Tage
48 Tage	48 Tage
49 Tage	49 Tage
50 Tage	50 Tage
51 Tage	51 Tage
52 Tage	52 Tage
53 Tage	53 Tage
54 Tage	54 Tage
55 Tage	55 Tage
56 Tage	56 Tage
57 Tage	57 Tage
58 Tage	58 Tage
59 Tage	59 Tage
60 Tage	60 Tage
61 Tage	61 Tage
62 Tage	62 Tage
63 Tage	63 Tage
64 Tage	64 Tage
65 Tage	65 Tage
66 Tage	66 Tage
67 Tage	67 Tage
68 Tage	68 Tage
69 Tage	69 Tage
70 Tage	70 Tage
71 Tage	71 Tage
72 Tage	72 Tage
73 Tage	73 Tage
74 Tage	74 Tage
75 Tage	75 Tage
76 Tage	76 Tage
77 Tage	77 Tage
78 Tage	78 Tage
79 Tage	79 Tage
80 Tage	80 Tage
81 Tage	81 Tage
82 Tage	82 Tage
83 Tage	83 Tage
84 Tage	84 Tage
85 Tage	85 Tage
86 Tage	86 Tage
87 Tage	87 Tage
88 Tage	88 Tage
89 Tage	89 Tage
90 Tage	90 Tage
91 Tage	91 Tage
92 Tage	92 Tage
93 Tage	93 Tage
94 Tage	94 Tage
95 Tage	95 Tage
96 Tage	96 Tage
97 Tage	97 Tage
98 Tage	98 Tage
99 Tage	99 Tage
100 Tage	100 Tage

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

74

Artikel 33

Auslagenersatz bei auswärtiger Arbeit

Lernende haben mindestens Anspruch auf Ersatz der Mehrkosten für die Verpflegung von CHF 16.00/Tag wenn:

- Anweisung über Mittag am auswärtigen Ort zu verbleiben
- Eine Rückkehr über Mittag nach Hause/ in den Betrieb nicht möglich ist
- Die Wegstrecke von mehr als 20 Minuten zum Firmendomizil oder zum Wohnort des Lernenden dauert

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

75

Artikel 35

Ausrichtung des Lohns und Abrechnung

- Der Lohn wird monatlich ausbezahlt
- Den Lernenden ist monatlich eine schriftliche Abrechnung auszustellen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

76

Artikel 18

13. Monatslohn

- Lernende erhalten einen 13. Monatslohn
- Dieser wird spätestens im Dezember ausbezahlt

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

77

Talentförderung

- Ausgangslage
- Definition Talent
- Zulassung
- Konzept und Inhalt
- Nachhaltigkeit
- Kosten
- Termine und Erste Durchführung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

78

Ausgangslage

- Input aus der Branche
- Diverse Möglichkeiten für schwächere Lernende sind vorhanden, jedoch fehlen Angebote für "gute" Lernende
- Informationen aus anderen Branchen und Konzepterarbeitung
- Vorstellung und Bewilligung durch die entsprechenden Verbandsgremien

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

79

Definition Talent

Einen Notenschnitt von 5,3 aus folgenden üK Zeugnisnoten

- üK1 Schlussprüfung
- üK2 Eintrittstest
- üK2 Praktische Kursarbeiten sowie Sozial- und Methodenkompetenz

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

80

Zulassung

- Lernende gemäss "Definition Talent"
- Anmeldung erfolgt durch den Lehrbetrieb (auch Nicht EIT Mitglieder)
- Lernende der Berufe Elektroinstallateur/in EFZ und Elektroplaner/in EFZ

GIN-Lernende werden nach den ersten Erfahrungen gemäss „Definition Talente“ später berücksichtigt.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

81

Konzept und Inhalt

- Die Durchführung findet im 5. Semester statt und umfasst zwei Tage
- In diesen beiden Tagen werden praktische Inhalte behandelt welche im regulären üK nicht vorkommen (werden aktuell ausgearbeitet)
- Pro Gruppe werden maximal 8 Talent eingeteilt
- Einladung zum gemeinsamen Mittagessen mit den Berufsbildnern

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

82

Nachhaltigkeit

- Wertschätzung und Motivationsschwerpunkt für gute Lernende
- Attraktivität für die Berufe in der Elektrobranche schärfen
- Durchlässigkeit zu den Berufsmeisterschaften schaffen

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

83

Kosten

- Das Projekt wird vom Kanton Finanziell Unterstützt
- Die weiteren Kosten werden durch den EIT.zürich getragen
- Für den Lehrbetrieb entstehen nur die Kosten für die beiden Tagen in welchen die Lernenden nicht im Lehrbetrieb anwesend sind

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

84

Termine und Erste Durchführung

- Die erste Durchführung ist im Herbstsemester 2022 geplant, voraussichtlich im Oktober
- Die Lehrbetriebe mit Lernenden welche die Zulassung erfüllen, werden durch das EBZ nach den Sommerferien angeschrieben
- Ein spannender Inhalt und die Gestaltung der beiden Tage ist zur Zeit durch das Team vom EBZ in Arbeit

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

85

Regionalmeisterschaft

Vorbereitung Schweizermeisterschaften

Rolf Rothermann
Projektleiter RMS / SM-T EBZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

86

Team:

Christian Hunziker EIT.zürich

Rolf Rothermann EBZ

Bjørn Stuber
Reto Schilling
Cédric Himmelberger



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

87

Ziel:

- ➔ Die Besten jungen Berufsleute des KT Zürich und Schaffhausen finden
- ➔ Talentförderung
- ➔ Werbung für unseren Beruf
- ➔ Erfolge an den Regionalmeisterschaften und Schweizermeisterschaften



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

88

Ablauf:

Auswahl / Selektion / Voraussetzungen

Beobachtung Leistungen ab dem 2. ÜK

Vorschlag durch die BB ÜK

Leistungen des QV

Persönliches Interesse des Kandidaten abholen

Alter / Jahrgang des Kandidaten

Bereit sein, mehr zu leisten!

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

89

Ablauf:

20 Kandidaten werden durch EBZ eingeladen

Info Abend

Vorausscheidung im November / Dezember

8 Kandidaten werden an die Regionalmeisterschaft
eingeladen ----- Messe Öffentlich

4 Kandidaten qualifizieren sich für die weiteren Trainings

3 Kandidaten dürfen an die Schweizermeisterschaft



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

90

Nächste Termine:

Vorausscheidung: November / Dezember 2022

RMS Messe: Frühling 2023

Schweizermeisterschaft: Herbst 2023

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

91

Was wir erwarten / wünschen ...

Freizeit

Freude / Motivation

Einsatz

Leistung



Unterstützung durch die Firmen (Zeit für Trainings / Meisterschaften)

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

92



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

93



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

94



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

95

Erfolge SM 2016



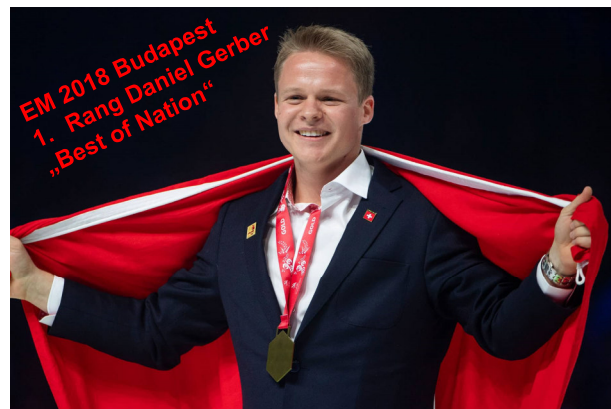
3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

96



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

97



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

98

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

99

Informationen und Überblick zur Grundbildung Gebäudeinformatiker*in

Daniel Schlienger
EIT.swiss

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

100

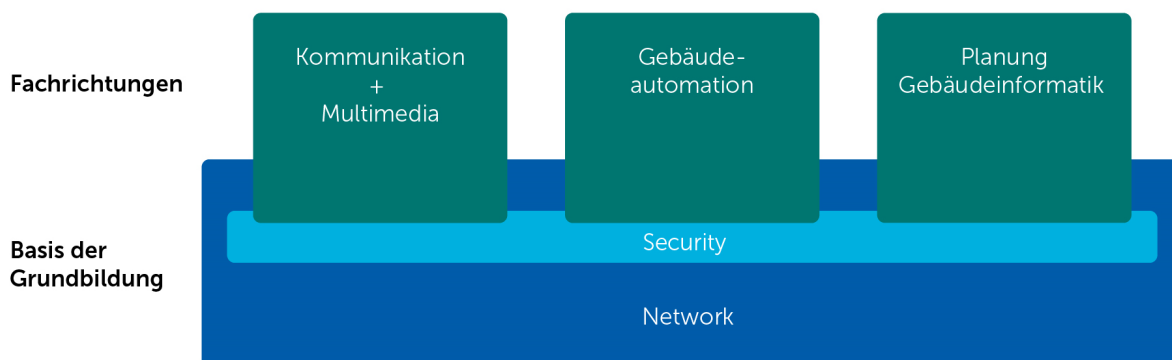
Agenda

- Eine Grundbildung mit drei Fachrichtungen
- Berufsfachschule
- überbetriebliche Kurse (üK)
- Bildungsplan
- Berufscockpit
- Qualifikationsverfahren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

101

Eine Grundbildung mit drei Fachrichtungen



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

102



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

103

Art. 7 Berufsfachschule

¹ Der obligatorische Unterricht an der Berufsfachschule umfasst 2000 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskennnisse					
– Erweiterte Grundkompe-tenzen	120	40	40		320
– Gebäudeinformatik	320	320	160	160	960
Total Berufskennnisse	440	440	200	200	1280
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	40	40	240
Total Lektionen	640	640	360	360	2000

² Der Unterricht im Unterrichtsbereich «erweiterte Grundkompetenzen» umfasst folgende Themen mit folgenden Lektionenzahlen:

- a. Fachenglisch: 200 Lektionen, und
- b. Mathematik: 120 Lektionen.

³ Der Unterricht im Unterrichtsbereich «Gebäudeinformatik» ist in 24 Module zu je 40 Lektionen unterteilt.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

104

überbetriebliche Kurse (üK)

Art. 8 Überbetriebliche Kurse

- 1 Die überbetrieblichen Kurse umfassen 35 Tage zu 8 Stunden.
- 2 Die Tage sind auf 7 Kurse zu je 5 Tagen unterteilt. Jeder Kurs entspricht einem Modul.
- 3 Im letzten Semester der beruflichen Grundbildung dürfen keine überbetrieblichen Kurse stattfinden.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

105

4. Abschnitt:

Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten und Unterrichtssprache

Lernende der Fachrichtung Planung absolvieren die folgenden Praktika:

- a. im 2. Lehrjahr drei Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Gebäudeautomation;
- b. im 3. Lehrjahr drei Monate im Tätigkeitsgebiet der Fachrichtung Kommunikation und Multimedia.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

106

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatikerin / Gebäudeinformatiker EFZ

3.2 Übersicht der Handlungskompetenzen

Planen und Führen von Projekten	a1: Kundenbedürfnisse für ein GKM-Projekt im Absprache mit der Projektleitung aufnehmen und laufend überprüfen	a2: Technische Anforderungen, IT-Sicherheit und Datenschutz eines einfachen GKM-Projekts überprüfen und in einem Pflichtenheft festhalten	a3: Aufgaben für ein einfaches GKM-Projekt planen	a4: Templates für ein einfaches GKM-Projekt erstellen	a5: Leistungsverzeichnis und Komponenten für ein einfaches GKM-Projekt beschreiben und benötigtes Material beschaffen	a6: Testen und Terminvorgaben eines einfachen GKM-Projekts aufordern	a7: Ausgeführte Arbeiten für ein GKM-Projekt rapportieren
Konfigurieren und Projektieren von GKM-Systemen	b1: Datenrezepte und Netzwerke für ein einfaches GKM-Projekt planen und koordinieren	b2: Arbeiten an einfachen GKM-Systemen im Rahmen von einfachen Projekten technisch koordinieren	b3: Schnittstellen von GKM-Systemen analysieren und Varianten auswerten	b4: Vernetzung von GKM-Systemen visualisieren und präsentieren	b5: Kundenwünsche für die Vernetzung von GKM-Systemen in Zusammenarbeit mit der Projektleitung erstellen	b6: Anschlussunterlagen für ein GKM-Projekt in Zusammenarbeit mit der Projektleitung erstellen und Angebots ausarbeiten	
Einrichten und Erweitern von Gebäudesystemen	c1: Datenrezepte für Gebäudesystemkomponenten erstellen	c2: Inbetriebnahme von Gebäudesystemkomponenten bis 230V nach Anschlussbewilligung nach Artikel 13 der Verordnung vom 7. November 2003 über elektrische Anlagevorschriften durchführen, einrichten und prüfen	c3: Gebäudesystemkomponenten konfigurieren	c4: Gebäudesystemkomponenten einrichten und konfigurieren	c5: Anwendungsprogramme auf Basis eines Funktionsbeschreibers parametrisieren und programmieren	c6: Grundfunktionen von Komponenten testen und prüfen	c7: Gebäudesystemkomponenten in Betrieb nehmen
Einrichten und Erweitern von Kommunikations- und Multimediasystemen	d1: Datenrezepte für Kommunikations- und Multimediasysteme einrichten und erweitern	d2: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen installieren	d3: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen konfigurieren	d4: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen integrieren und testen	d5: Schnittstellen zu Drittsystemen konfigurieren, integrieren und testen	d6: Komponenten von Kommunikations- und Multimediasystemen messen, analysieren und Störungen beheben	d7: Datenrezepte/Netzwerke messen, analysieren und Störungen beheben
Testen und Dokumentieren von GKM-Systemen	e1: Abnahmedokumentationen für GKM-Systeme erstellen und pflegen	e2: Bedienungsanleitungen für GKM-Systeme erstellen	e3: Testablauf für GKM-Systeme definieren	e4: Integrierte Tests von GKM-Systemen für einfache Projekte durchführen, überwachen und protokollieren			
Umschichten von Kunden und Kunden	f1: Fehler in GKM-Systemen systematisch suchen und Störungen analysieren	f2: Serviceanfragen zu GKM-Systemen entgegennehmen und an die richtige Stelle vermitteln	f3: Kunden und Kunden sowie Mitarbeitende im Einsatz von GKM-Systemen verschulden und Anleiter instruieren	f4: GKM-Systeme warten und betreuen			

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

107

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatikerin / Gebäudeinformatiker EFZ



4. Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

In diesem Kapitel werden die in Handlungskompetenzbereiche gruppierten Handlungskompetenzen und die Leistungsziele je Lernort beschrieben. Die im Anhang aufgeführten Instrumente zur Förderung der Qualität unterstützen die Umsetzung der beruflichen Grundbildung und fördern die Kooperation der drei Lernorte.

4.1 Handlungskompetenzbereich a: Planen und Führen von Projekten

Handlungskompetenz a1: Kundenbedürfnisse für ein GKM-Projekt in Absprache mit der Projektleitung aufnehmen und laufend überprüfen

Gebäudeinformatikerinnen und Gebäudeinformatiker nehmen Kundenbedürfnisse entgegen, z.B. im Rahmen einer Kundenbesprechung, telefonisch oder per Mail. Sie fragen gezielt nach und halten die Bedürfnisse schriftlich fest. Sie vergewissern sich, dass sie die Wünsche der Kundin oder des Kunden richtig verstanden haben. Bei Bedarf holen sie sich Unterstützung bei der Projektleitung.

Bei Neukunden erstellen sie ein Kundendossier. Bei bestehenden Kundinnen oder Kunden entnehmen sie dem Dossier relevante Informationen, wie z.B. vorhandene Systeme oder zuständige Personen.

Anhand der formulierten Anforderungen legen sie die Grenzen des Auftrags fest und formulieren diese. Anschliessend nehmen sie wiederum Kontakt mit der Kundin oder dem Kunden auf, kommunizieren das Auftragsverständnis und nehmen allfällige Anpassungen vor. Kann die eigene Firma nicht alle Aufgaben eigenständig ausführen, empfehlen sie einen Projektpartner.

Während dem Projekt überprüfen sie die Kundenanforderungen laufend. Allfällige Änderungen oder zusätzliche Wünsche nehmen sie auf und passen die Projektunterlagen entsprechend an.

Leistungsziele Betrieb	Module Berufsfachschule	Module überbetrieblicher Kurs
a1.1: Sie nehmen Kundenbedürfnisse entgegen und fragen gezielt nach. (K3) a1.2: Sie halten Kundenbedürfnisse in geeigneter Form und gemäss den betrieblichen Vorgaben fest. (K3) a1.3: Sie erstellen ein Kundendossier oder passen ein bestehendes Dossier an. (K3) a1.4: Sie formulieren einen Auftrag präzise und vollständig. (K3) a1.5: Sie stellen einer Kundin oder einem Kunden den Auftrag verständlich vor. (K3) a1.6: Sie überprüfen Kundenanforderungen laufend und halten Änderungen in den entsprechenden Projektunterlagen übersichtlich fest. (K4)	451 Aufträge im eigenen Umfeld selbständig durchführen 238 GKM-Systeme evaluieren	432 GKM-Projekt realisieren

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

108



Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Gebäudeinformatikerin / Gebäudeinformatiker EFZ

Folie 109

5.2 Fachrichtung Gebäudeautomation

4. Lehrjahr	358 Energieflüsse am Gebäude Visualisieren	359 Gebäudetechnische Sicherheitsfunktionen implementieren			
	332 IT-Sicherheit und Datensicherheit von GKM-Projekten gewährleisten	353 GA-System an Management- und Driftsysteme anbinden		432 GKM-Projekt realisieren	
3. Lehrjahr	306 Risikoprüfung im eigenen Berufsumfeld abwickeln	352 Integrierte Funktionen konfigurieren		388 Projekt mit SPS umsetzen	
	354 Regel- und Steuerfunktionen in Lüftungssystemen implementieren	360 GA-System in Betrieb nehmen und optimieren		387 Projekt mit KNX-Busstandard umsetzen	
2. Lehrjahr	238 GKM-Systeme evaluieren	436 Dokumentationen erstellen und Kunden im Umgang mit GKM-Systemen instruieren	355 Regel- und Steuerfunktionen in Heizungssystemen implementieren	240 Konzept für GA-Systeme erstellen	386 GA-Komponenten bis 230 Volt erweitern und prüfen
	126 Peripheriegeräte im Netzwerkbetrieb einsetzen	356 Licht- und Beschattungsfunktionen implementieren	350 GA-Komponenten analysieren und prüfen	357 Raumklimafunktionen implementieren	385 Einfache Haussteuerung umsetzen
1. Lehrjahr	430 Aufgaben- und Terminplan für ein GKM-Projekt erstellen	299 GKM-Komponenten analysieren und anschliessen	221 Steuerungsaufgaben bearbeiten	253 Sensorsignale visualisieren	129 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen
	431 Aufträge im eigenen Umfeld selbstständig durchführen	286 Eigene ICT-Arbeitsinstrumente einrichten und bedienen	117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren	431 Technische Dokumentationen in der Gebäudeautomation interpretieren	384 GA-Komponenten anschliessen

Legende
Gebäudeautomation-Berufsfachschulmodule
15 Module zu je 40 Lektionen
Gemeinsame Berufsfachschulmodule
9 Module zu je 40 Lektionen
Gebäudeautomation-IG-Module
5 Module zu je 40 Arbeitsstunden
Gemeinsame IG-Module
2 Module zu je 40 Arbeitsstunden

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

109



EIT.zürich

www.modulbaukasten.ch



Folie 110

Grundbildung

Betriebsinformatiker/in EFZ (ab 2021)

Gebäudeinformatiker/in EFZ Gebäudeautomation (ab 2021)

Gebäudeinformatiker/in EFZ Kommunikation und Multimedia (ab 2021)

Gebäudeinformatiker/in EFZ Planung (ab 2021)

ICT-Eachfrau/ICT-Eachmann EFZ

Überbetrieblicher Kurs (ÜK)

Alle öffnen Alle schliessen


1. Lehrjahr


117 Informatik- und Netzinfrastruktur für ein kleines Unternehmen realisieren V4	121 Steuerungsaufgaben bearbeiten V3	129 LAN-Komponenten in Betrieb nehmen V3	253 Sensorsignale visualisieren V2
286 Eigene ICT-Arbeitsinstrumente einrichten und bedienen V1	299 GKM-Komponenten analysieren und anschliessen V1	351 Technische Dokumentationen in der Gebäudeautomation interpretieren V1	384 GA-Komponenten anschliessen V1
430 Aufgaben- und Terminplan für ein GKM-Projekt erstellen V1	431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen V2		

1. Lehrjahr

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

110


EIT. zürich
 www.beruf Cockpit.ch


 Folie 111

Hallo **Daniel**

Am letzten Auftrag weiterarbeiten
 Du hast bis jetzt noch keinen Auftrag bearbeitet

Lernort wählen

Lernort: **Betrieb**

Lernort: **ÜK**

Lernort: **Berufsfachschule**

Mein Beruf Cockpit

Mein **Portfolio**

Meine **Lernenden**

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

111


EIT. zürich


 Folie 112

Lernort
Berufsfachschule
Modul M431
 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen
 Als Favorit markieren

Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen
Handlungsziele


1. Auftrag entgegen nehmen, eigenes Verständnis klären, Abhängigkeiten erkennen und Unklarheiten mit dem Auftraggeber klären.
2. Auftrag gemäss Prinzip der vollständigen Handlung planen und durchführen.
3. Auftrag unter Verwendung geeigneter Techniken (Kreativitätstechnik, Problemlösetechnik, Lerntechnik usw.) durchführen.
4. Ergebnis des Auftrags dokumentieren, dem Auftraggeber präsentieren und das Ergebnis kritisch hinterfragen.

Lehrmittel
[Modul M431 öffnen](#)
Leistungsbeurteilungsvorgabe
[LBV Modul 431](#)
Lernortbezüge
 Kompetenz A1

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

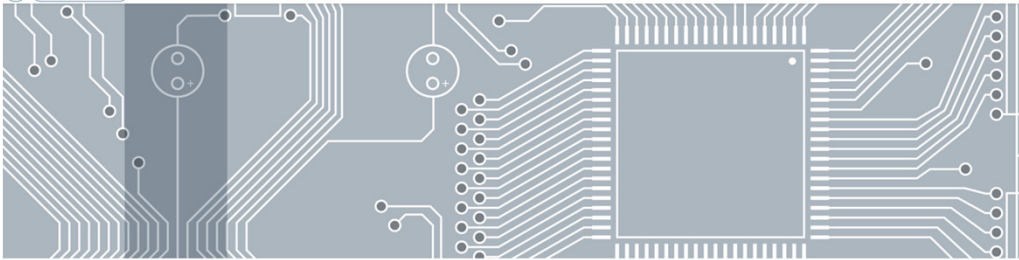
112


112




Folie 113

M431 Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen






10 Einführung
Ankommen, Kennenlernen,
Berufsschule, Unterricht, Modul,
Auf...




20 Organisation
Organisationsgrundlagen,
Sachmittel,
Informationsbeschaffung...



30 Arbeits- und Lerntechnik
Eine gute Arbeit und Lerntechnik
steigert die Effizienz und ...

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

113



Folie 114

Leistungsbeurteilungsvorgabe (LBV)

Modulnummer	431
Modultitel	Aufträge im eigenen Berufsumfeld selbstständig durchführen
Titel	LBV Modul 431 - 2 Elemente
Übersicht	Erstellt einen Aufgaben- und Terminplan zur systematischen Ab-Praktische Umsetzungsarbeit (Projekt Dokumentation und Präsentation) Das Modul wird nach dem SOL Prinzip (Selbst Organisiertes Lernen) durchgeführt.
Anzahl Elemente	2
Elementnummer	1
Beschreibung	Die Praktische Umsetzungsarbeit, Fallstudie/Projekt (Dokumentation bzw. Moduljournal Gewichtung) umfasst die Organisation von Arbeiten unter Einbezug von Projekt- Kreativitäts- und Problemlösungstechniken. Weiter wird ein Arbeitsjournal (Reflexion) erstellt. Die theoretisch behandelten Themen des Unterrichts werden in einer praktischen Fallstudie geprüft (Zer-der Gruppen). Dafür soll ein Auftrag aus dem beruflichen Umfeld nach dem Prinzip der vollständigen Handlung phasenweise durchlaufen werden.
Prüfungsform	Schriftliche Dokumentation.
Gewichtung	60%
Richtzeit (Empfehlung)	67% oder 2/3 der Modulzeit
Bewertungskriterien	Bewertungsrastrer mit Punkten und Umrechnung in Noten. 20-40% Problemanalyse und Unterteilung (Teilprobleme lösen). 30-50% Arbeitstechniken, Umgang mit Problemen, Problemlösung mit Kreativitätstechniken. 10-50% Dokumentation von nachhaltigen Lösungen.
Hilfsmittel	Selbsterstellte Zusammenfassungen, Internet, abgegebene Dokumente aus dem Unterricht.
Praxisbezug	Auftragsbearbeitung: Informationen beschaffen, Problem analysieren, Lösungen entwickeln, umsetzen und prüfen.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

114

Qualifikationsverfahren



Modulabschlüsse in der
Berufsfachschule
und in den überbetrieblichen Kursen

IPA (Individuelle praktische Arbeit) im
Umfang von 70 bis 90 Stunden

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

115

Elisabetta Cifarelli

Berufsinspektorin

Mittelschul- und Berufsbildungsamt

Ausstellungsstrasse 80

8090 Zürich

elisabetta.cifarelli@mba.zh.ch

Tel. 043 259 77 07

• Zuständig für folgende Berufe

- Gebäudeinformatiker/in EFZ
- Informatiker EFZ
- Betriebsinformatiker/in EFZ
- ICT Fachfrau-/mann EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Multimediaelektroniker/in EFZ
- Veranstaltungsfachfrau-/mann EFZ
- Fachfrau-/mann Kundendialog EFZ
- Vergolder-Einrahmer/in EFZ

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

116

Aktueller Stand BiVo2020+

Jürg Bürgin
Vertreter EIT.zürich

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

117

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

Bildungserlass

Anhörung

Erlass und Genehmigung

Umsetzung

2025

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

118

09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Vorgehen / Ablauf



Kein Handlungsbedarf

Informations- und Schulungsbedarf

Ausführungsbestimmungen und
InstrumenteTeilrevision von Bildungsverordnung
und Bildungsplan**Totalrevision von
Bildungsverordnung und
Bildungsplan**

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

119

09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Vorgehen / Ablauf



Qualifikationsprofil

Bildungserlass

Anhörung

Erlass und Genehmigung

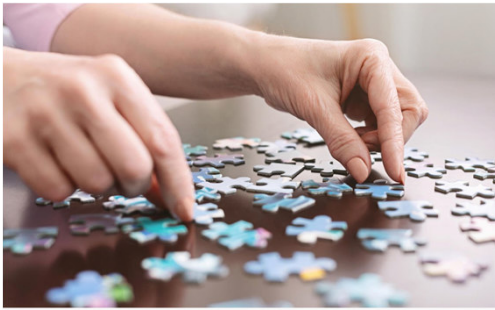
Umsetzung

2025

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

120

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

Workshops EIT.swiss

Berufsbezeichnung
Anzahl Elektroberufe
Berufsinhalt
Ausbildungsmodell
ÜK
BfS
QV
Handlungskompetenz
etc.

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

121

Vorgehen / Ablauf



09.09.20

5-Jahres Überprüfung

23.04.21

Qualifikationsprofil

04.06.21

Bildungserlass

Anhörung

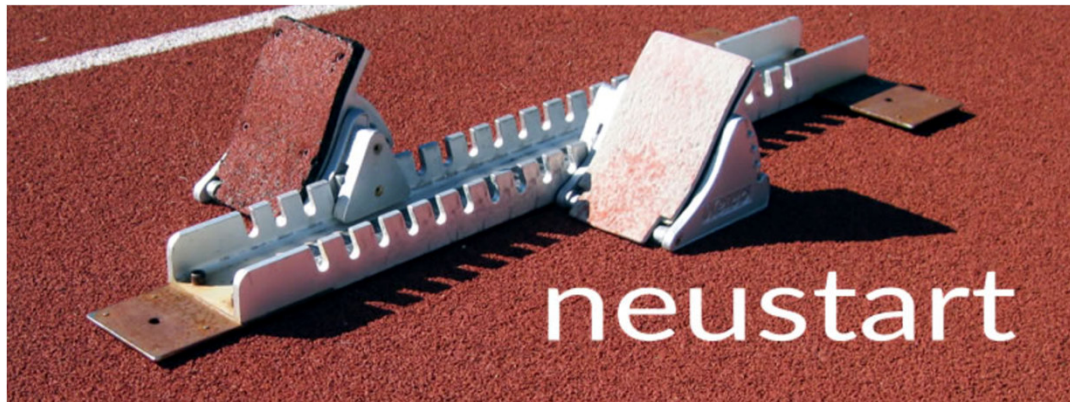
Erlass und Genehmigung

Umsetzung

2025

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

122



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

123

Vorgehen / Ablauf

28.01.22	Infoveranstaltung
31.01.22	Kick-Off im Bildungsausschuss
09.03.22	Rückmeldungen Sektionen
23.03.22	Vorstandssitzung EIT.swiss
28.04.22	DV EIT.swiss mit Beschlussfassung

Präsentationen der Infoveranstaltung

<https://www.eit.swiss/de/berufsbildung/bivo-2020>



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

124

Diskussionsrunde/ Publikumsfragen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

125

Schlusswort

Christian Hunziker
Vorstandsmitglied EIT.zürich
Leiter Ressort Bildung

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

126

Allgemeine Informationen

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

127

Tagungsunterlagen

Den Rückblick, Impressionen und die Tagungsunterlagen der 3. Berufsbildnerkonferenz finden ab der kommenden Woche online unter:

www.eitzürich.ch

Weiteres Programm

Apéro Riche & Netzwerkpflege



3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung

128

Herzlichen Dank und auf Wiedersehen!

Carmen Staudenrausch
Moderation

3. Berufsbildnerkonferenz, 10.03.2022 hybride Durchführung